

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

reich schwer gelitten und bedurfte zur Wiederherstellung ihrer vollen Gefechtskraft noch der Ruhe. Die Ablösung der Mitte Juni nach Kleinasien abbeförderten türkischen 19. ID. durch die neu überwiesene deutsche 15. RD. verminderte die infanteristische Kraft der Südmarmee um drei Bataillone, brachte dagegen eine geringe Verstärkung der Feldartillerie. Durch Verschmälerung des besonders schwierigen Abschnitts der 75. RD. auf den Höhen östlich von Lipica Dolna wurde ein weiteres Infanterieregiment zur Verfügung des Armeekommandos gewonnen und in Lipica Gorna bereitgestellt. Endlich traf Ende Juni als weitere Reserve des Oberbefehlshabers Ost die sächs. 241. ID. bei der Südmarmee ein. Sie wurde im Narajówkatal bei Kurzany untergebracht. Als Gruppenkommando für die bevorstehende Abwehrschlacht wurde der Armee Bothmer das am linken Flügel der k. u. k. 7. Armee befindliche Generalkommando des XXV. RKorps zur Verfügung gestellt. Die 7. Armee erhielt dafür von der Isonzofront das k. u. k. XVII. Korpskmdo., FML. Fabini, überwiesen. Das Generalkommando des XXV. RKorps traf am 27. Juni in Rohatyn ein und übernahm am 28. den Befehl über die 15. und die 24. RD. im Abschnitt Rohatyn. Alles in allem standen Ende Juni im Bereich der Südmarmee auf einer Breite von 65 Kilometern 6½ deutsche, 3 öst.-ung. und 1 türkische Division zur Abwehr des russischen Ansturmes bereit.

Das Schwergewicht des russischen Angriffes wurde gegen den Frontraum zwischen Lipica Dolna an der Narajówka und Perepelniki östlich von Złoczów, also gegen die Mitte und den Nordflügel der Südmarmee sowie gegen die südliche Hälfte des nördlich anschließenden Abschnittes Złoczów der 2. Armee (Generalkommando des deutschen I. Armeekorps, GdI. v. Winckler) erwartet. In diesen Räumen ließ die Zusammenballung der Korps VI, XLIX, XVII und des I. Gardekorps der Russen erkennen, daß der Feind beabsichtige, beiderseits der Straße Tarnopol—Zborów durchzubrechen. Man nahm an, daß die bisher gegen die k. u. k. 33. ID. bei Zwyzyn (12 km nordwestlich von Załośce) unterhaltene rege Gefechts-tätigkeit der Russen nur Täuschungszwecken dienen sollte.

In Erwartung des bevorstehenden russischen Angriffes hatte das Heeresgruppenkommando Böhm-Ermolli die Ende Mai eingelangte deutsche 223. ID. in den Raum zwischen Bohutyn und Pluhów hinter das bedrohte IX. Korps gestellt; die deutsche 237. ID. war Ende Juni von Brest-Litowsk nach Złoczów im Anrollen. Die sächs. 96. ID. war hinter dem V. Korps und die LeibHusBrig. hinter dem XVIII. Korps unter-